

Fünzig Jahre Diakonieverein Limburg und Umgebung

Festschrift anlässlich des Jubiläums 2010

Grußwort

Am 02. Mai 1960 wurde der Diakonieverein Limburg und Umgebung gegründet. Der Rückblick auf die 50 Jahre seiner Entwicklung erinnert daran, dass seine Gründung aus der Evangelischen Kirchengemeinde in Limburg heraus realisiert wurde. Die Kirchengemeinde zeigte hierdurch, dass sie praktizierte Nächstenliebe als „Lebens- und Wesensäußerung“ von sich selbst verstand, wie es auch in der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland formuliert ist.

Wir sind deshalb dankbar, dass die Verbindung zwischen Kirchengemeinde und Diakonieverein weiterhin gepflegt und mit Leben gefüllt wird.

Am Anfang stand der Wille zur Errichtung eines Altenpflegeheims, dem 1969 bezogenen Wichernstift. In der weiteren Entwicklung kamen das Essen auf Rädern, das Betreute Wohnen und der zweite Standort, das Theodor-Fliedner-Haus, hinzu.

Es ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und den hauptamtlich Leitenden zu danken, dass der Verein über fünf Jahrzehnte hinweg Einrichtungen aufbauen konnte, die ein wichtiges Angebot für die gesamte Limburger Bevölkerung darstel-



len. Die evangelischen und katholischen Gottesdienste und Seelsorgeangebote prägen in den Häusern des Diakonievereins eine Altenhilfe, die von ökumenischem Geist getragen ist.

Seit dem Neubau des Theodor-Fliedner-Hauses im Jahr 1999 hat das Bauen und Modernisieren im Diakonieverein viel Arbeitskraft und Einsatz erfordert. Es wurden die Wohnungen für das Betreute Wohnen gebaut und das Wichernstift in drei Abschnitten grundlegend saniert und modernisiert. Zum 50-jährigen Jubiläum hat der Diakonieverein somit zwei moderne Pflegeeinrichtungen der stationären Altenhilfe. Mit Hilfe des Landes Hessen, der Stadt Limburg und durch das Einbringen erheblicher Eigenmittel ist es dem Diakonieverein gelungen, neue, zeitgemäße Gebäude für die Altenpflege zu haben.

Seit 2004 hat der Vorstand den Hessischen Diakonieverein (HDV) mit der Geschäftsführung beauftragt. Diese Verbindung der beiden Diakonievereine hat sich als hilfreich erwiesen. Auf dieser Verbindung liegt Segen, weil sie im Sinne von 1. Kor. 12,4 gelebt wird, wo es heißt: „Es sind mancherlei Gaben, aber es ist ein Geist“. Durch die Verbindung von Trägern und ihren verschiedenen Gaben und Kompetenzen kann angesichts der heutigen Herausforde-

rungen Diakonie gestaltet werden, so wie ein Mosaik aus verschiedenen Steinen in alten Kirchen das eine Bild des Christus zeigt.

Auch diese Festschrift ist durch die Hilfe Vieler entstanden. Allen, die mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Limburg, im September 2010



Pfarrer Dr. Martin Zentgraf
Geschäftsführer des Diakonievereins Limburg
und Umgebung e.V.
und der HDV gemeinnützige GmbH